

l'estroitesse correspondance qui doit estre entre nous n'a pas eu peine a vous accorder cette grace, et m'a commandé de vous faire toucher cette Somme".

Er möchte ihn daher bitten, die nötigen Vorkehrungen zu treffen, damit er bald in den Besitz dieses Geldes [200 Franken] gelange. Wenn er ihm je wieder behilflich sein könne, möge er ihm dies bitte ungeniert mitteilen.

"faites moy l'amitié ... de me mander precisement ce que mon maistre d'hostel a donné chez vous et dans le Canton, et a qui vous avés eu la bonté de donner de vous mesme pour moy, et depuis que nous nous Sommes veu a Bade."

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 44, 68, 81-82 - Blatt 68^v leer

[1695]

A

NOTIZEN ZU EINEM GERICHTSFALL¹ WEGEN DES VERKAUFS EINES DRESCH-
PLATZES IN CUREGLIA

"Der Carlo B o i l l i Von Cureglia den 3.ten Februarii 1694 hat ein tenn, nemblich ein platz in der scheur, da man die frucht austrescht von dem Giacomo B o i l l i eben Von Cureglia umb hundert kronen gekaufft, so am baarem gelt sind ausseckhlet worden.

Den fünften des bemelten monaths obiger Carlo Boilli käufer hat disen contractum dem Haus des Domenico B o i l l i als brueder des bemelten Giacomo Verkäufer in gegenwart seiner hausleüthen ankhünden undt intimieren lassen. In dem monath Jener 1695 bemelter Domenico ist auffkommen undt hat disen platz pretendiret krafft decreten an sich Zue Ziehen, weilen Er der negste Verwandt ist des Giacomo Verkäufer, und thueth sich entschuldigen, das weilen Er abwesend gewesen ist habe Er von disem khauff keine wüßenschaft gehabt. In bemeltem monat Janner 1695 ist aber durch process bewisen worden, dass in dem monat Februarii 1694 in namen des obgesagten Domenico das gelt ist gesuecht worden für disen kauff, wie dan auch dass der Domenico selbst bekent hat mit seiner eignen mundt, dass Er schon im verwichnen Martini ein wüßenschaft dessen gehabt habe, also das der streit under h. Landtvogt [von Lugano, Johann Jakob L e u z i n g e r] durch Urthel ist abgewisen worden, begehrt man also, das übel appelliret undt wohl gesprochen seye mit abtrag kostens ..."²

- 1) Offenbar wurde dieser Fall an der am 10. August 1695 beginnenden Jahresrechnung in Lugano, an der Beat Jakob II. Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teilnahm, verhandelt. In den gedruckten EA ist dieser Handel jedoch nicht aufgeführt.
- 2) Hier bricht der Text ab.

AH 44, 83 und 88 - Blatt 88^r leer, 88^v enthält unleserliche, mit einem Rotstift geschriebene Notizen.

47

1680 März 15., Turin

A

SCHREIBEN DES [GENERAL DES SUISSES, FREDERIC] TANA, MARQUIS [D'ENTRAGUES], AN DEN "CHEF DU CONSEIL DU CANTON [= AMMANN], RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Je voudrais de tout mon coeur que ce fût en mon pouvoir de permettre que Monsieur votre aîné [gemeint B e a t K a s p a r Zurlauben] cedast Sa Lieutenance [dans la garde] à ... Son Cadet [B e a t J a k o b II. Zurlauben], que vous seriez en ce même instant Satisfait". Leider aber müsse er ihm mitteilen, dass eine derartige Amtsübertragung allein in die Kompetenz des Herzogs [Viktor A m a d e u s II.] falle. Er schlage ihm daher vor, diesem sein diesbezügliches Anliegen direkt zu unterbreiten, *"par ce que en ce cas Là, elle aura peut'estre La bonté de m'en parler, et j'y pourray contribuer mes offices en Luy témoignant Les qualitez dudict ... votre Second fils ... Vous pouvez par là comprendre combien j'estime vostre merite ..."*.

Original, in franz. Sprache, Siegelbild unklar.
AH 44, 84 und 87 - Blatt 84^v und 87^r leer

48

[16]88 August 29., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [JOHANN ANTON] SCHMID AN [ALT] LANDESHAUPTMANN [DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, RITTER, [ALT] AMMANN, ZUG

"Sur ce que vous m'crivez que vous n'avez receu aucune nouvelle de ... votre fils [Hptm. J o h a n n F r a n z Zurlauben] depuis son depart de Venise [Türkenkriege], je vous fais scavoir que mes fils [Oberst Sebastian Peregrin